

Kommunale Kultur in Marzahn-Hellersdorf

Bilanz und Ausblick 2018/19

Stand: Februar 2019



Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
Abt. Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management
Fachbereich Kultur



Immer mehr Menschen leben im Bezirk Marzahn-Hellersdorf – aktuell mehr als 267.000 Einwohner. Das sind mittlerweile mehr Menschen, als in Chemnitz oder Kiel. Für alle möchte der Fachbereich Kultur des Bezirksamtes Marzahn-Hellersdorf eine abwechslungsreiche und hochwertige kommunale Kulturlandschaft im Bezirk bieten.

Wie das im vergangenen Jahr gelungen ist und welche Herausforderungen das Jahr 2019 zu bieten hat, soll im Folgenden kurz dargestellt werden.

KULTUR IM BEZIRK IN DER GESAMTPERSPEKTIVE

Marzahn-Hellersdorf verfügt über eine Vielzahl grundsätzlich gut ausgestatteter Kultureinrichtungen. Sie alle unterbreiten ganz eigene anspruchsvolle Angebote und begeistern ihr Publikum auf ihre jeweils besondere Weise.

Absolut Einmaliges ist darunter – wie das weltweit beachtete nach dem Krieg von Charlotte von Mahlsdorf alias Lothar Berfelde im alten Gutshaus Mahlsdorf eingerichtete Gründerzeitmuseum. Charlotte ist sogar ein eigenes Bühnenstück gewidmet. „I am my own wife“ von Dough Wright feierte im Jahr 2003 am Broadway Premiere und wird seit dem auf internationalen Bühnen regelmäßig inszeniert.

Altes ist ebenso dabei – denn ungeachtet der jüngsten und bekanntesten Kulturgeschichte des Bezirkes als DDR-Großsiedlung gibt es durchaus weiter zurückreichende Wurzeln, beispielsweise die ur- und frühgeschichtlich bedeutsamen Ausgrabungsstätten in Biesdorf-Süd.

Kulturhistorisch wichtig ist auch das denkmalgeschützte Ensemble Schloss und Park Biesdorf, ehemals Anwesen der Familie Siemens: Seit über 60 Jahren wird hier auf vielfältige Weise Kultur geboten. Seit der Übernahme durch den Bezirk ist das Schloss Biesdorf wieder ein „Bürgerschloss“ mit einem vielfältigen Kulturangebot.

Auf dem Gebiet des heutigen Bezirks lebten und wirkten schon immer viele Künstler*innen - darunter Berühmtheiten wie Eduard v. Winterstein, Kurt Schwaen, Jurek Becker, Arndt Bause, Reinhard Lakomy oder Peter Gotthardt. Der regionalen Kunst- und Kulturszene fühlt sich der Bezirk in besonderer Weise verpflichtet und verbunden.

Einige hundert Kunstwerke befinden sich in Marzahn-Hellersdorf im öffentlichen Raum, darunter Wandbilder, Plastiken, Skulpturen und Reliefs. Gedenkorte im öffentlichen Raum gewähren zudem einen Blick in die wechselvolle Geschichte des Bezirkes. Eigens eingerichtete Fachkommissionen begleiten die jeweiligen Entwicklungen mit ihrer Expertise.

Im Jahr 2018 besuchten mehr als 300.000 Menschen die kommunalen Kultureinrichtungen des Bezirkes. Somit nutzte rechnerisch jede*r Einwohner*in mindestens einmal das vielfältige Angebot von mehr als 100 Stunden Kultur, das der Fachbereich Kultur im Bezirk an jedem einzelnen Tag des Jahres 2018 anbot.



2018 Kurz-Fakten

- 12 Kulturstandorte (+ Anteil am Freizeitforum Marzahn)
- 8 Mitarbeiter/-innen
- Kultur-Brutto-Geschossfläche: ca. 11.200 qm (24 Einwohner/Quadratmeter Kulturfläche)
- ca. 300 Veranstaltungen und fast 40.000 Angebotsstunden pro Jahr
- aktuelle Kulturinvestition pro Monat/Ew. ca. 0,50 EUR für rund 267.000 Einwohner
- Mehr als 300.000 Besucher*innen pro Jahr
- aktives Netzwerk ca. 25 weiterer Kultur- und Kreativstandorte
- Förderung im Bereich dezentrale Kulturarbeit i.H.v. mehr als 370.000 EUR für 2019

Unser Motto „Nicht ohne die Kultur“ versteht sich da von selbst.

Fachbereich/Administration

Das Jahr 2018 brachte für den gesamten Kulturbereich im Bezirk und insbesondere auch für den administrativen Teil des Fachbereichs Kultur enorme Veränderungen und Anpassungsbedarfe sowie Mehrleistungsanforderungen mit sich.

Mit der fast zeitgleichen Übernahme der kommunalen Betriebsverantwortung an den vier Standorten - Jugendkunstschule, (Projektraum) Galerie M, Kunsthaus Flora und Schloss Biesdorf – und dem Sanierungsstart des Kulturforums, der Weiterführung der Schlosssanierung sowie den dringenden Notwendigkeit einer Standortentwicklungen für das Bezirksmuseum Haus 2 und die Standorte Kiste und KulturGut, sowie mit dem Mittelaufwuchs im Bereich Dezentrale Kulturarbeit und Kulturelle Bildung/Jugendkunstschule entstanden verwaltungstechnisch besonders im Fachbereich selbst, im Bereich Haushalt, Bauverwaltung sowie Kosten-und-Leistungsrechnung deutliche erhöhte Verwaltungsaufwände und daraus folgend personelle Engpässe/Mehrbedarfe.

2018 Kurz-Fakten

- 12 Kulturstandorte (+ Anteil am Freizeitforum Marzahn) + Fachbereich/interne Verwaltung
- 8 Mitarbeiter/-innen

Besucher*innen aller Einrichtungen und Angebote des FB Kultur > 300.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen intern vor allem in der Absicherung der Arbeitsfähigkeit des administrativen Teiles des Fachbereiches. Erforderlich sind hier weitere Mitarbeiter*innen, beispielsweise für die Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Haushalt und Finanzcontrolling oder Bautenbetreuung.

Angemessen ausgestattet kann der Fachbereich Kultur sich den mittelfristigen Herausforderungen der Jahr 2019-2023 widmen, also der weiteren Sicherung des erfolgreich in 2018 gestarteten Betriebs des Schlosses Biesdorf und dessen weiterer Sanierung, der Entwicklung des Kulturgutes zu einem modernen Kulturgroßstandort und der baulichen und inhaltlichen Entwicklung und Betriebssicherung der Standorte: Jugendkunstschule, Kunsthaus Flora und Projektraum Galerie M.

DIE KULTUREINRICHTUNGEN DES FACHBEREICHES UND FREIER TRÄGER

Ausstellungszentrum Pyramide (Riesaer Str. 94)

Das Ausstellungszentrum Pyramide präsentiert jährlich 8 -10 wechselnde Ausstellungen zu kulturell und gesellschaftlich relevanten Themen – vorwiegend mit regionalem Bezug. Hier findet die Region zu ihrem künstlerischen Ausdruck. Flankiert wird das Angebot durch Lesungen, Vorträge, Diskussionen, Filmvorführungen, Konzerte und Performances. Das Ausstellungszentrum Pyramide wurde von den Architekten Ralf Schüler und Ursulina Schüler-Witte entworfen. Das weit über Berlin hinaus bekannte Architektenehepaar (unter anderem verantwortlich für das Internationale Congress Centrum - ICC am Berliner Messegelände und den Steglitzer Bierpinsel) gewann Anfang der 1990er Jahre den Wettbewerb für das neue Rathausgebäudes in Hellersdorf.

2018

Angebote (Auswahl)

- VISION 2.2 (Ausstellung der Gruppe "Neue Kunstinitiative Marzahn-Hellersdorf")
- DESSA Kunst und Erinnern (anlässlich des Gedenkens an die antisemitischen Pogrome 1938)
- MARK ME PRESENT (Neue Wege der Kunstvermittlung)
- ZEITEN (Malerei von Gisela K Neumann und Skulpturen von Michael Klein)
- DER EIGENE BLICK (Fotografie)
- LESUNG (Franziska Hauser - Die Gewitterschwimmerin)
- PHILHARMONIKA (Akkordeonkonzert in Kooperation mit der Philharmonie)
- 22. KUNSTWERKSTÄTTEN der Marzahn-Hellersdorfer Oberschulen
- NOTATION ZWISCHEN ENDLICHKEIT UND EWIGKEIT (Ilona Albrecht – Bilder, Grafiken, Spurensammlung)
- KÖZWÖLF BEI BRECHT (Exponate aus Plenairs im Garten des Brecht-Weigel-Hauses in Buckow)

Besucher*innen > 4.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen in der baulichen Unterhaltung und Ertüchtigung des Ausstellungsortes durch Anschaffung eines professionellen Hängesystems, der Reparatur zerkratzer und verblasster Scheiben in der anspruchsvollen Architektur, der Umrüstung auf energiesparende LED-Beleuchtung und der Realisierung der erforderlichen Personalausstattung zur nachhaltigen Sicherung des Kulturangebotes am Hellersdorfer Standort und am neuen Ausstellungsort „Pyramide in der VHS“.

Bezirksmuseum (Alt-Marzahn 51 und 55)

Das Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf ist ein modernes Museum mit zwei Standorten, das die Geschichte des Bezirks Marzahn-Hellersdorf und seiner Ortsteile Biesdorf, Hellersdorf, Kaulsdorf, Mahlsdorf und Marzahn - von der ersten menschlichen Besiedlung der Region vor 11.000 Jahren bis zu den modernen DDR-Großsiedlungen - erforscht und vermittelt. Zum März 2018 wurde der Standort des Hauses 2 des Bezirksmuseums überraschend gekündigt und es musste ein neuer Mietvertrag mit einer angemessenen ortsüblichen Miethöhe verhandelt werden, welcher bedeutende überplanmäßige Mehrausgaben zur Folge hat.

2018

Angebote (Auswahl)

- Stein auf Stein - Backsteinbauten in Marzahn-Hellersdorf
- Hanshermann Schlicker. Zeichnungen und Aquarelle
- Gott und die Welt. Zur Kirchengeschichte von Marzahn-Hellersdorf
- Der Trabi in der Weltzeituhr. Erich John - Formgestalter in der DDR
- Marzahn-Hellersdorf. Bezirksgeschichte(n) - Dauerausstellung von den Anfängen bis zu den Großsiedlungen
- Lager Kaulsdorfer Straße 90 - Open-Air-Ausstellung Kaulsdorf-Süd
- Museumspädagogische Projekte mit Grundschulen und Willkommensklassen, Vorträge, Ausstellungs- und Stadtteilführungen

Besucher*innen > 7.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen in der langfristigen Sicherung der Dauerausstellung durch weitere Anmietung und (hoffentlich) späteren Ankauf sowie der energetischen Ertüchtigung des bisher angemieteten Standortes Alt-Marzahn 55, der Sicherung der wichtigen Bildungs-, Sammlungs- und Archivarbeit des Museums durch Sanierung des Sammlungslagers, Modernisierung und Ausbau des Archivs sowie Realisierung der dafür erforderlichen Personalausstattung zur nachhaltigen Sicherung des Kultur- und Forschungsangebotes am Marzahner Standort. Da im Haushaltsjahr 2018/19 keine finanziellen Mittel zur Wiedereinführung von Öffnungszeiten an Wochenenden (vor allem für Familien und arbeitende Bevölkerung unabdingbar), aber auch zur generellen Sicherung der Besucher*innenbetreuung im Bezirksmuseum vorgesehen sind, wird die Umsetzung regulärer und qualitativ angemessener Öffnungszeiten für den Doppelhaushalt 2020/21 angestrebt. Die unzureichende Personalausstattung führte über den Jahreswechsel 18/19 zu Schließperioden.



Gründerzeitsammlung im Gutshaus Mahlsdorf (Hultschiner Damm 333)

Die von Charlotte von Mahlsdorf zusammengestellte Sammlung zählt zu den besten Gründerzeitsammlungen Deutschlands. Sie besteht aus 17 vollständig eingerichteten Wohn- (Ausstellungs-)räumen einschließlich einer umfangreichen Sammlung historischer mechanischer Musikmaschinen – eine in sich abgeschlossene Sammlung ergänzt durch Dokumente, Fotos, Bücher, die das Leben verschiedener Berliner Schichten in der Zeit von 1870 bis 1910 dokumentiert.

Sie ist über die Bezirksgrenzen hinaus ein bedeutender Ort zu Geschichte und Gegenwart der LGBTI*-Gemeinschaft.

Ende 2017 konnte ein neuer Kooperationsvertrag abgeschlossen werden, auf dessen Grundlage der Kulturstandort Gutshaus Mahlsdorf und das dort tätige Personal des Betreibervereins langfristig gesichert werden konnte. Der Standort kann jetzt weiterentwickelt sowie in die Kosten-Leistungs-Rechnung des Bezirks eingebunden werden.

2018

Angebote (Auswahl)

- Besichtigungen des Museums mit Führung
- Geburtstagsveranstaltung zu Ehren Charlotte von Mahlsdorf 90.
- Sonntagskind - Filmvorführung
- Um des Kaisers Bart. Aufstieg und Fall des Hoffriseurs Haby - Vortrag
- Charlottes Erben - Filmvorführung
- Drehort: Gründerzeitmuseum - Vortrag

Besucher*innen > 8.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen im weiteren Ausbau des Angebotes am Mahlsdorfer Standort und der Steigerung des Bekanntheitsgrades dieser berlinweit und überregional besonderen Einrichtung. Die Einführung eines kostenfreien Sonntagsangebotes befindet sich in Abstimmung.

Jugendkunstschule (Kummerower Ring 44)

Die Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf als Jugendkunstschule nach Berliner Modell bietet in der Schulzeit, am Nachmittag und während der Ferien Angebote der ästhetischen und künstlerischen Bildung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren. Mehrfach wöchentlich finden Workshops und Projektstage für Schulklassen im eigenen Haus und an den Standorten Schloss Biesdorf, KulturGut sowie Kunsthaus Flora statt.

Bis Ende 2017 wurde die Jugendkunstschule zusammen mit dem Träger derArt gGmbH betrieben. Seit Anfang 2018 wird der Betrieb vollständig durch den Fachbereich Kultur verantwortet und ist ohne Verlust von Angebotsstunden realisiert worden.

2018

Angebote (Auswahl)

- Workshops für Schulklassen
- mehrtägige Projektarbeit für Schulklassen
- Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag
- Wahlpflichtunterricht Kunst
- Individuelle Angebote für Willkommensklassen
- Betreuung der bezirklichen Kunstwerkstätten der Marzahn-Hellersdorfer Schulen
- Wöchentliche Kurse: in den Bereichen Bildende Kunst, Performance, Musik, Textilgestaltung, Tanz und Multimedia
- Projektwochen an unterschiedlichen Orten in Marzahn-Hellersdorf und offene Angebote auf Nachfrage der Kinder und Jugendlichen
- Ausstellungen

Besucher*innen > 5.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen in der baulichen Sicherung des Hauptgebäudes, der energetischen Sanierung, dem weiteren Ausbau des Angebotes am Standort und den Partnerstandorten, der Steigerung des Bekanntheitsgrades – sowohl in der Öffentlichkeit, als auch im Bereich Jugend/Schule und der weiteren Steigerung der Besucher*innenzahlen. Die Realisierung der erforderlichen Personalausstattung mit einer weiteren Dienstkraft für Sachbearbeitung Kursabwicklung und Haushalt ist zur nachhaltigen Sicherung des Kulturangebotes der Jugendkunstschule unabdingbar.

Kunsthaus Flora (Florastr. 113)

Eingebettet in einen großen Naturgarten, bietet das Kunsthaus Flora als einziger Standort in der Bezirksregion viel Raum für kreative Betätigung. Als gemeinsames Kultur- und Bildungshaus der Hans-Werner-Henze-Musikschule, der Volkshochschule und der Jugendkunstschule Marzahn-Hellersdorf werden an dem Standort regelmäßig bewährte Kultur- und Kunstveranstaltungen durchgeführt und neue Veranstaltungsformate erprobt.

Bis Ende 2017 wurde der Standort vom Träger Agrarbörse Ostdeutschland betrieben. Mangels ausreichender Finanzierung des Trägers wird der Betrieb seit Anfang 2018 durch den Fachbereich Kultur verantwortet und ist ohne Verlust von Angebotsstunden realisiert worden.

2018

Angebote (Auswahl)

- Jugendkunstschule Kunstunterricht, Workshops, Familientöpferwerkstatt
- Perspektivenwechsel - Fotoausstellung
- Nature in frames - Fotoausstellung
- Musikschule - Musiksalon für Jedermann, Musikschulunterricht Gesang/ Stimmbild, Klavier, Gitarre, Geige
- VHS Gesellschaftstanz, Yoga, Gymnastik, Fastenkurs
- Sommerfest Mahlsdorfer GS
- Europawahl
- Kunstfest. am Rande der Stadt

Besucher*innen > 500

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen im weiteren Ausbau des Angebotes am Standort und der Steigerung des Bekanntheitsgrades und der Besucher*innenzahlen. Darüber hinaus befindet sich der Standort in einer Neu-Konzeptionierung zu einem außerschulischen und non-formalen Lernort für kulturelle Bildung, nachhaltige Entwicklung und Teilhabe. Mittelfristig sind eine Grundsanierung, eine energetische Sanierung sowie eine Erweiterung der Raumkapazitäten für die nachhaltige Sicherung des Mahlsdorfer Standortes unabdingbar nötig. Ebenso wichtig ist die Realisierung der erforderlichen Personalausstattung mit mindesten zwei Dienstkräften zur nachhaltigen Sicherung des Kulturangebotes im Siedlungsgebiet.

Projektraum Galerie M (Marzahner Promenade 46)

Bis zum Januar 2018 betrieb der Bezirk an diesem Standort seine kommunale Galerie M. Nach dem Umzug der kommunalen Galerie in das Schloss Biesdorf zum 1.2.2018, werden die Räume der ehemaligen Galerie M seit April 2018 von der neuen KUNSTinitiative Marzahn-Hellersdorf genutzt. Der Wechsel und ist ohne Verlust von Angebotsstunden realisiert worden. Die KUNSTinitiative, die sich zu einer vielfältigen und engagierten Gruppe entwickelt, mit einem Kunst- und Kooperationsprojekt in Form eines lebendigen Atelier-, Ausstellungs- und Werkraums bespielt und so zu einem Experimentierraum an der Schnittstelle von kommunaler Verwaltung und Selbstverwaltung. Besonders hervorzuheben ist der integrative Ansatz der Initiative: Die gemeinsame Arbeit auf Augenhöhe eint hier die hauptberuflichen und nebenberuflichen Künstler. Die Künstlerinitiative arbeitet dabei komplett Genre übergreifend.

2018

Angebote (Auswahl)

- 4D Spatial Turn - Ausstellung
- POLE - Ausstellung
- Feuriger Advent - Aktion
- Kulturdialog vor Ort mit Senator Dr. Klaus Lederer
- Meckern verboten - Ausstellung
- Staffelschau – Ausstellung

Besucher*innen > 3.500

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen in der weiteren Ausgestaltung der Kooperation zwischen der KUNSTinitiative und dem Fachbereich Kultur sowie in der Unterstützung der Entwicklung der KUNSTinitiative als Ko-Akteur im kommunalen Kulturbetrieb - u.a. durch die Realisierung von Dienstkräften für die entsprechenden Verwaltungsbelange und damit zur langfristigen Sicherung dieses etablierten Marzahner Kunststandortes in seiner neuen Form der integrierten Selbstverwaltung.



Kulturforum Hellersdorf (Carola-Neher-Str. 1)

Das Kulturforum befindet sich in unmittelbarer Nähe des Zentrums Helle Mitte und des Geländes der Gärten der Welt. Das Gebäude wurde noch in der DDR als Jugendclub geplant und von 1990 bis 1992 errichtet. Seit der Eröffnung am 15. / 16. Februar 1992 wurde es als Kultureinrichtung für alle Altersgruppen mit eigenen Veranstaltungen, Ausstellungen und Kursbetrieb in den Sparten bildende Kunst, Musik, Tanz, Theater und Literatur geführt.

Bis Anfang 2018 wurde der Hellersdorfer Standort durch den Träger Kulturring e.V. betrieben. Die Trägerschaft endete mit der Sanierung. Dem Fachbereich Kultur fehlt dadurch temporär ein Bühnenstandort im Bezirk. Ein Interessenbekundungsverfahren (IBV) wird für den Betrieb nach erfolgreich abgeschlossener Sanierung angestrebt.

Besucher*innen > 1.900

2019

Da das Gebäude seit Mai 2018 saniert wird und geschlossen ist, konnten trotz der weiterlaufenden Belastungen keine Angebotsmengen realisiert werden. Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen deshalb u.a. darin, diese budgetrelevanten Mindereinnahmen im Doppelhaushalt 20/21 auszugleichen, ohne kulturelle Angebote an anderen Standorten reduzieren zu müssen. Zusätzlich sind im Haushalt 2018/19 keine Mittel für die Ausstattung des Standortes nach Sanierung vorgesehen. Auch hier muss ein Ausgleich im HH 2020/21 erfolgen. Die Vorbereitungen zum Betrieb des Standortes nach der Sanierung müssen geplant werden.

KulturGut Alt-Marzahn (Alt-Marzahn 23)

Das KulturGut auf dem Gelände eines ehemaligen Dreiseitenhofs im Dorf Alt-Marzahn, bietet neben einem umfangreichen Workshop- und Kursangebot auch selbstgemachten Bienenhonig, Töpferei, einen Brotbackofen und eine soziale Bücherstube. Die sowohl kiezbezogene, als auch regional- bis landesbekannte kulturelle Einrichtung ist Ausrichtungsort stadtbekannter Feste und Veranstaltungen. Vom Träger Agrarbörse Ostdeutschland betrieben, ist das KulturGut mit seinem Marzahner Standort sowohl mit Blick auf die Angebotsmengen als auch die Besucherzahlen der Leistungsträger im Fachbereich Kultur.

2018

Angebote (Auswahl)

- Kursangebote für kulturelles Erleben, künstlerische Selbstbetätigung, körperliche Fitness und soziale Begegnung
- Hot Jazz Festival
- Buch- und Lesefest
- Marzahner Erntefest
- Kunst- & Keramikmarkt
- Adventsmarkt

Besucher*innen > 108.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen in den ersten Schritten zur Vorbereitung der baulichen Maßnahmen zur Entwicklung des Standortes zu einem modernen Kultur- und Verwaltungsstandort des Fachbereiches Kultur und der langfristigen Vorbereitung eines partnerschaftlich abgestimmten Übergangs des Betriebs aus der Trägerschaft in die kommunale Betreiberschaft. Schon jetzt sind die energetische und die Sanitäransanierung für den weiteren wirtschaftlichen Betrieb unabdingbar notwendig. Der Fachbereich Kultur beginnt im Jahr 2019 mit entsprechender Fachexpertise die Vorplanungen und Bedarfsermittlungen für diesen Prozess.



Kulturzentrum Kino Kiste (Heidenauer Str. 10)

Die „Kiste“ bietet innerhalb eines Hauses kulturelle Angebote für verschiedene Altersgruppen in langjährig bewährter Qualität an. In der verkehrsgünstig direkt am U-Bahnhof Hellersdorf gelegenen und vom Träger der Art gGmbH betriebenen Einrichtung finden Kinoveranstaltungen, Konzerte, Lesungen und Ausstellungen statt.

Neben einem abwechslungsreichen Independent Kinoprogramm für Erwachsene gibt es auch ein regelmäßiges Kinderfilmangebot, welches bereits eine Auszeichnung für eines der besten Kinderfilmtheater der Bundesrepublik erhielt. In den Sommermonaten wird seit einigen Jahren auch die Biesdorfer Parkbühne im Schlosspark Biesdorf betreut. Dort werden Konzerte und Open Air Kinoveranstaltungen organisiert und durchgeführt.

2018

Angebote (Auswahl)

- Freiluftkino im Schlosspark Biesdorf
- Konzertreihe im Schlosspark Biesdorf
- Filmreihen: Programmfilm, Kinderfilm, Seniorenkino-Brunch, Filmklub
- Musikreihen: BEATkiste, dieHARTEkiste, KISTEnBLUES, LIEDERkiste, ROCKkiste, SPEZIALkiste, weltKISTE
- Galerieausstellungen
- Kinderveranstaltungen
- Chorprobe
- Lesungen
- Tai Chi

Besucher*innen > 20.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen in der Sicherung des Hellersdorfer Standortes durch Begleitung des Erweiterungs- und Ausbauprozesses.

Schloss und Park Ensemble Biesdorf (Alt-Biesdorf 55)

Das 1868 errichtete - und liebevoll „Schloss“ genannte - ehemalige Wohnhaus der Familie Siemens ist der größte und bedeutendste Kulturstandort in Marzahn. Das Schloss wurde nach der teilweisen denkmalgerechten Sanierung und dem Wiederaufbau des im Krieg zerstörten Obergeschosses im Herbst 2016 in Trägerschaft der GrünBerlin GmbH als ZKR eröffnet und bis zum Januar 2018 betrieben. Mangels Wirtschaftlichkeit des Trägerkonzeptes wird der Betrieb seit Februar 2018 vollständig durch den Fachbereich Kultur verantwortet und ist ohne Verlust von Angebotsstunden realisiert worden. Ohne Betriebseinschränkungen wurde auch die Ostterrasse mit Mitteln der Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin saniert. Das zweigeschossige Schloss - mit seinem unter Denkmalschutz stehenden Park ein Kleinod in der Berliner Denkmallandschaft - zeigt als kommunale Galerie des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf bei freiem Eintritt wechselnde Ausstellungen und ist ein Ort für Veranstaltungen vielfältigster Art. Im Jahr 2018 wurden sieben kommunale Ausstellungen für den Ort Schloss Biesdorf entwickelt und präsentiert und die Dauerausstellung zur Geschichte des Hauses überarbeitet sowie entsprechend den Förderrichtlinien das kulturelle Erbe der DDR in den Ausstellungen repräsentiert (Kooperation mit dem Kunstarchiv Beeskow). Die Ausstellungen zeitgenössischer Kunst hatten durchgängig thematische Ausrichtungen und wurden extra für den neuen Ausstellungsort und den Bezirk konzipiert. International etablierte künstlerische Positionen, aber auch experimentelle Formate kamen zum Tragen. Um dem Ausstellungsgeschehen im Schloss Biesdorf eine höhere Dynamik zu geben, wurde die Anzahl der Ausstellungen deutlich erhöht. So konnten die Besucher*innen zwischen mehreren Angeboten wählen, oder die Vielfalt aller Ausstellungen genießen. Jede Ausstellung wurde von einem umfangreichen Kunstvermittlungsprogramm des hauseigenen Labor M begleitet. Im Berliner Kontext ist das Schloss in diverse Großveranstaltungen integriert, z.B. Tag des offenen Denkmals, Kinderkulturmonat und KGB-Kunstwoche. Die wachsende touristische Relevanz des Schloss Biesdorf wird durch die Kooperation mit Partnern wie visitBerlin und Medienpartnerschaften unterstützt. Durch 8 Ausstellungen (eine Übernahme von GrünBerlin) und 165 weitere Veranstaltungen im Schloss Biesdorf, konnte die Zahl der Besucher*innen im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt werden.

2018

Angebote (Auswahl)

- Labor M Kunstvermittlungsprogramm, Dialogische Führung, Workshopangebote, Offene Werkstatt für Familien
- Literaturclub im Schloss - Autorenlesungen
- DIETER TUCHOLKE Negativbilder - Ausstellung
- Ankommen, 21 künstlerische Positionen - Ausstellung
- Stadtteilzentrum zu Gast im Schloss Biesdorf - Konzertreihe



- Schloss-Brunch
- Biesdorfer Blütenfest
- 150 Jahre Schloss Biesdorf – Festakt
- Ehrung Dr. Günter Peters - Büstenaufstellung
- Bau// Kultur//Salon
- mancherorts - Ausstellung
- Soft City - Ausstellung
- Examining the edge - peripheries in the mind and the city - Ausstellung
- VHS zu Gast im Schloss - Vortragsreihe
- Fernwärme – Ausstellung in Kooperation mit der Ostkreuzschule zum Auftakt des 40-jährigen Bezirksjubiläums

Besucher*innen > 65.000

2019

Die Herausforderungen im Jahr 2019 bestehen in der nachhaltigen Sicherung dieses überregional ausstrahlenden Ortes und Juwels im Bezirk vorrangig durch die Realisierung von notwendigem Personal. Darüber hinaus muss die Sanierung des Turm und des Portikus angegangen werden. Das von der Fachbereichsleitung hierfür erarbeitete Betriebskonzept befindet sich in der Abstimmung. Des Weiteren wird der Fachbereich die Umsetzung des Nutzungs- und Bewirtschaftungskonzeptes für den Schlosspark Biesdorf (Büro HORTEC) in enger Abstimmung mit der Denkmalpflege weiter begleiten. Die Kulturpartnerschaften des Hauses sollen weiter entwickelt werden.



Freizeitforum Marzahn (Marzahner Promenade 55)

Das Freizeitforum Marzahn ist das größte Kultur- und Freizeithaus im Nordosten. Die GSE - Gesellschaft für Stadtentwicklung g GmbH betreibt diese Einrichtung im Auftrag des Bezirkes, der Fachbereich ist an der Immobilie beteiligt. Mit seinem reichen Angebot - von der Schwimmhalle mit Sauna über die eigene Sporthalle, den Theatersaal und kleinere Bühnen und Clubräume bis zur Bibliothek "Mark Twain" und der Jugendfreizeiteinrichtung FAIR - bietet es Spaß und Unterhaltung, Kultur, Bildung, Sport und Erholung für Groß und Klein. Direkt am neu-gestalteten Victor-Klemperer-Platz gelegen, ist das Freizeitforum eines der herausragenden Architekturen der späten DDR. Es wurde 1983 bis 1988 von Prof. Dr. Wolf R. Eisentraut im Baukombinat Ingenieurhochbau Berlin geplant und von 1988 bis 1992 errichtet.

2018

Angebote (Auswahl)

- Musiktheater Nine Mond
- Socken-Koffer-Theater
- Ronny Weiland
- Walter Plathe
- Reinhard-Lakomy-Ensemble
- Rumpelstil
- Pupp doktor Pille
- Neujahrskonzert
- Gregor Gysi
- Stephan Grossmann
- Kinder-Saal-Winter

Besucher*innen > 75.000

PRESSEMATERIAL

Im Pressebereich des Fachbereiches Kultur Marzahn-Hellersdorf finden Sie eine Auswahl an Presseinformationen und Pressebilder.

Für Ihre Berichterstattung stellen wir Ihnen die Abbildungen zum kostenfreien Download zur Verfügung. Der Abdruck dieser Bilder ist ausschließlich im Rahmen Ihrer aktuellen Berichterstattung und unter vollständiger Angabe des Copyright gestattet (die Angaben zum Copyright finden Sie im jeweiligen Dateinamen hinter dem "c").

Bei jeder anderweitigen Nutzung sind Sie verpflichtet, selbständig die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Eine Weitergabe an Dritte ist nur gestattet, wenn Sie die Copyrightangaben untrennbar in die Bildebene integrieren.

Ferner weisen wir Sie darauf hin, dass sinnhafte Veränderungen und Manipulationen an den Abbildungen (außer Integration der Copyrights) sowie die kommerzielle Nutzung grundsätzlich nicht zulässig sind. Im Falle jeder Verwendung unserer Bilder sind Sie verpflichtet, uns zeitnah nach Veröffentlichung einen digitalen Beleg (screenshot oder PDF) an jan.frontzek@ba-mh.berlin.de zuzusenden.

<http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de/PRESSE.740.0.html>



Impressum:

Fachbereich Kultur
Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Abteilung Weiterbildung, Kultur, Soziales und Facility Management
Amt für Weiterbildung und Kultur
Riesaer Str. 94
12627 Berlin